

sys-TEM

Systemisches Institut Karlsruhe, Haid- und Neustraße 5 a, 76131 Karlsruhe

Telefon: 0721 815580, Fax: 0721 970 39 33

info@systemiker.de - www.systemiker.de

Systemische Weiterbildung

Paarberatung

Curriculum

Streit und Verzweiflung sind in glücklichen Beziehungen nicht immer abwesend. Das Glück einer Beziehung ist also nicht nur von Harmonie und Liebesgefühlen geprägt, sondern auch von der Fähigkeit, Schwierigkeiten auszutragen.

In vielen Beziehungen überwiegen jedoch Spannungen und Konflikte. Gefühle von innerer Einsamkeit und Verletztheit wiegen in diesen Beziehungen schwerer als die guten Gefühle. Viele dieser Beziehungen sind von gegenseitiger Abhängigkeit gezeichnet. Solche Beziehungen werden oft unter Leiden „ertragen“ oder mit großem Tamtam beendet. Nicht selten werden dabei innere Wunden gerissen.

Welche Chancen haben Beziehungen, in denen es zu kritischen Spannungen kommt? Reichen Selbstheilungskräfte, Liebe, guter Wille und Selbstdisziplin aus, um aus kriselnden Beziehungen glückende zu machen? Manchmal gibt es tatsächlich solche „Spontanheilungen“ - in der Regel aber lassen sich eingelaufene Beziehungsmuster nicht einfach so knacken. Eine nicht sehr langwierige, dennoch aber tiefgreifende Veränderungsphase ist nötig, wenn automatisierte Beziehungsdramen in einen guten Prozess münden sollen. Für solche Phasen kann es hilfreich sein, erfahrene und kundige Berater und Beraterinnen zur Seite zu haben.

Die systemische Paarberatung interessiert sich in erster Linie für die Art und Weise der Beziehungskommunikation. Was immer Paare in die Krise treibt: Dahinter verbirgt sich meistens eine problematische Interaktion. Und die findet nicht nur mit Worten statt, sondern auch mit Gesten, im Verhalten, beim Sex, in unterschiedlichen Vorstellungen, bei der Kindererziehung, im Umgang mit Geld usw.

Systemische Paarberater sehen in den Ratsuchenden keine „Patienten“, die „geheilt“ werden, sondern Kunden, die eine Dienstleistung in Anspruch nehmen, für die sie bezahlen. Die Kunden haben ein Recht darauf, wie Kunden behandelt zu werden. Sie sind Partner.

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden der Weiterbildung sollen lernen, Paare professionell systemisch zu beraten. Die Professionalität kommt dabei nicht nur im fachlichen Know-how zum Ausdruck sondern auch und besonders in der Fähigkeit der Reflexion des eigenen Handelns und der eigenen Beratungskompetenz.

Die Teilnehmenden sollen (erfahren) lernen, dass nicht sie es sind, die Systeme instruktiv heilen bzw. verändern, sondern dass Heilung und Veränderung das Ergebnis der Interaktion zwischen Kunden, Klienten, Patienten einerseits und Beratern andererseits ist.

Die Teilnehmenden sollen bereit sein, den Umgang mit (qualitativ wie quantitativ) komplexen Aufträgen, mit Neutralität und All-Parteilichkeit, Wertschätzung und Würdigung, Macht, Kritik, Beziehungs- und Koalitionsangeboten zu trainieren.

Die Weiterbildungsteilnehmenden sollten bereit sein, sich im Anschluss an die Weiterbildung persönlich, fachlich und praktisch weiterzubilden und sich ggf. weiterhin einer kollegialen Supervisionsgruppe anschließen.

Procedere

Das hier vorgestellte Weiterbildungsprogramm ist „zirkulär“ aufgebaut. Es wird nicht in Phasen aufbauend gelernt. Es gibt weder Einführungs- noch Aufbau- noch Fortgeschrittenenkurse. Die Themen der Weiterbildung werden zirkulär und über Schleifen eingeführt. Die Module sind in sich geschlossen (inhaltlich). Das bedeutet konkret: Der Einstieg ist jederzeit möglich (bei freien Kursplätzen). Die Weiterbildung ist also „fließend“ aufgebaut. Die Teilnehmenden absolvieren fünf Module (unabhängig vom Einstiegszeitpunkt). Wenn jemand zum Beispiel in Modul 3 einsteigt, lautet die Reihenfolge der Module: 3, 4, 5, 1, 2. Die „Novizen“ lernen von dem Wissen der „alten Hasen“, die „alten Hasen“ lernen von der Neugier der „Novizen“. Der Wissenslevel wird auf diese Weise ständig auf einem relativ hohen Niveau gehalten. Das soziale System „Weiterbildungsgruppe“ lernt durch Außenreize (Öffnung), die Gefahr der Schließung wird reduziert.

Volumen

Die einjährige Weiterbildung umfasst 150 Weiterbildungsstunden (5 Wochenend-Workshops). Davon 100 Std. Workshops und Seminare, und ca. 30 Std. Peergroup (Selbstverpflichtung), 20 Std. Literaturarbeit (Selbstverpflichtung). Es besteht die Möglichkeit der Teilnahme an begleiteten Supervisionsgruppen.

Inhalte

1. Seminar

- Selbstorganisation sozialer und lebender Systeme
- Paarbeziehung als soziales System
- Neutralität und Allparteilichkeit in der Paarberatung
- Beziehungskommunikation
- „Techniken“ und „Methoden“
- Übungen zur Praxis

2. Seminar

- Paarbeziehungsmuster
- Musterdiagnostik
- Paarkonflikte
- Mediation u. Konfliktberatung im Paarkontext
- „Techniken“ und „Methoden“
- Übungen zur Praxis

3. Seminar

- Beziehungskommunikation
- Kommunikationsmedien (Sprache, Liebe, Sex, Macht, Ohnmacht etc. pp.)
- Kommunikationsverbote und Tabus

„Techniken“ und „Methoden“
Übungen zur Praxis

4. Seminar

Sexualität in Paarbeziehungen
Sexuelle „Funktionsstörungen“ aus systemischer Sicht
Thematisierung sexueller Fragen in der Beratung
„Techniken“ und „Methoden“
Übungen zur Praxis

5. Seminar

Praxis-Workshop

Aufbau der Workshops

Inhaltlich orientieren sich die Workshops der Weiterbildung Beratung grob an dem oben skizzierten Raster. Das "Feintuning" der Workshopinhalte gestalten die Teilnehmenden und die WeiterbildungsleiterInnen gemeinsam.

Die Struktur der Workshops:

Fr. 17,00 - 21,00 Uhr

"Einstimmung", Talkrunde, Berichte. Einstieg ins Wochenende mit einem Impulsreferat. Sammeln von Supervisionsanfragen

Sa. 9,00 - 13,00 Uhr und 15,00 - 19,00 Uhr

Arbeiten am Schwerpunktthema, Fallbeispiele in Kleingruppen, Supervisionsanfragen in Kleingruppen, Demonstrationen in der Großgruppe, Literaturvorstellung, Scriptverteilung.

So. 9,00 - 12,30 Uhr und 14,00 - 16,30 Uhr

Arbeiten am Schwerpunktthema, Fallbeispiele in Kleingruppen, Supervisionsanfragen in Kleingruppen, Demonstrationen in der Großgruppe. Feedbackrunde, Themenvorschläge für einen der nächsten Workshops, Organisatorisches (Fragen zu den Peergroups o. ä.)

Voraussetzungen

Mindestalter: 30 Jahre

Beraterische und/oder therapeutische Vor-erfahrung.

Obwohl die meisten Teilnehmenden über einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss verfügen, ist die Zugangsvoraussetzung nicht an diese Bedingung geknüpft. Auch Teilnehmende ohne akademischen Abschluss sind willkommen und machen von der Teilnahme Gebrauch. Die Teilnehmenden sollten sich jedoch in der Lage sehen, sich mit komplexen Sachverhalten auseinander zu setzen. Die Teilnehmenden der Weiterbildung sollten bereit sein, sich in einer Peergroup zu organisieren. Erwartet werden die „Nachbereitung“ der Inhalte, die in den Veranstaltungen zur Sprache kommen und die Auseinandersetzung mit dem Material, das in der Weiterbildung ausgegeben wird.

Zertifikat

Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein aussagekräftiges Zertifikat.

Dachverband

Das Institut ist Mitglied in der Gesellschaft für systemische Beratung e.V. (GSB e.V.).

Die Kosten:

Jahreskurs: EUR 1500,-- (zzgl. 19 % MwSt.)
oder 12 x EUR 125,-- (zzgl. 19 % MwSt.)
oder 5 x EUR 300,-- (zzgl. 19 % MwSt.)

Dozenten-Kollegium

Dieter Salomon (Institutsleiter)
Sozial- u. Verhaltenswissenschaftler
Systemiker
Verhaltenstherapeut
Supervisor/Coach
(IGST, GSB, DGVT, DVP)

Verena Lindacker-Alber
Pädagogin
Systemikerin (GSB)
Mediatorin
Konfliktberaterin
Trainerin in gewaltfreier Kommunikation

und andere

Wissenschaftliche Evaluation:

Dr. Michael Lörcher
Dipl. Psych. Gert Weiser
Dr. Ulrike Harrer

Anmeldung Weiterbildung Paarberatung

Die Ausbildung umfasst fünf Module sowie eigenverantwortliche Peergruppenarbeit und Literaturstudium. Maßgebend ist das Curriculum. Die Module finden im Abstand von etwa acht Wochen (jeweils freitags bis sonntags) in Karlsruhe statt.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung "Systemische Paarberatung" an. Ich wähle folgende Zahlungsmodalität:

- Einmalzahlung € 1500,00 zzgl. Mwst (19%)
Ich entrichte die Seminargebühren vor dem von mir gewählten Kursbeginn durch nach Erhalt der Rechnung.
- Ratenzahlung 12 Raten à € 129,00 zzgl. Mwst (19%)
Ich möchte die Seminargebühren in monatlichen Raten zahlen.
- Modulzahlung 5 Raten à € 300,00 zzgl. Mwst (19%)
Ich möchte die Seminargebühren nach jedem Modul zahlen.

Im Übrigen gelten die Ausbildungsbedingungen des Curriculums.

Alle Informationen, die ich im Rahmen von Fallbeispielen über die persönliche Verhältnisse der Teilnehmer(innen) und / oder Ausbilder(innen) erfahre, werde ich vertraulich behandeln.

Einstiegsdatum

Name / Vorname

Geb.Datum

Beruf

Zusatzqualifikation

Straße

PLZ/Ort

Telefon

FAX

Email

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zum Zweck der Ausbildung elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Die Weitergabe dieser Daten an Dritte ist unzulässig.

Datum/Unterschrift

Per Post an:
sys-TEM & FroL
Haid- und Neustraße 5a
76131 Karlsruhe

Per FAX an:
0721 970 39 33